

Niederschrift

über die VIII/SPB/001. Sitzung
des Senioren- und Pflegebeirats der Stadt Schwerte am

Dienstag, dem 23.03.2010, um 16:30 Uhr
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzende

1. Frau Emmi Beck Vereine zur Sterbebegleitung

Vorsitzender

2. Herr Hans-Georg Winkler Erster Beigeordneter bis TOP 5

stimmberechtigte Mitglieder

3. Herr Hans Jürgen Allendörfer FDP-Fraktion
4. Frau Gisela Beckmann Städtische Altenbegegnungsstätten
für Frau Christel Timmer
5. Herr Helmut Bernhardt Krankenhäuser
für Herrn Bernd Löser
6. Herr Janos Bozso WfS-Fraktion
7. Herr Thorsten Eisenmenger Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
8. Herr Ulrich Erdner Fraktion DIE LINKE
9. Frau Wilma Frohne Seniorenzeitung "AS"
10. Frau Kirsten Hermann Seniorenheime
für Herrn Jürgen Kafczyk
11. Frau Reinhild Hoffmann SPD-Fraktion
12. Frau Karla Matussek Integrationsrat
13. Herr Johannes Neuser Pflegedienste Wohlfahrtsverbände
14. Frau Edith Scharnow-Thoma Sozialverband Deutschland
15. Frau Andrea Schmeißer-Knipper Kirchliche Altenbegegnungsstätten
16. Herr Ludger Schüttert CDU-Fraktion

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

17. Frau Martina Keitel Bereichsleiterin Soziale Hilfen

Schriftführer

18. Herr Hans-Joachim Berner

stellv. stimmberechtigte Mitglieder

19. Frau Ulrike Berkenhoff
20. Frau Michaela Hoeft
21. Herr Ibrahim Pektas

Erledigungs- vermerke	Bürgermeister/ Vorsitzender	Schriftführer	zur Post am:	Ablauf der Einspruchsfrist gem. §§ 57 (4) GO NRW / 28 (1) Ge- schO
Unterschrieben u. weitergegeben am:				
Handzeichen :				

Abwesend:

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 16:30 Uhr
- b) geschlossen um 17:45 Uhr
- c) unterbrochen von

Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Beirates
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bestellung des Geschäftsführers und seines Stellvertreters für den Senioren- und Pflegebeirat
Vorlage: VIII/0145
4. Verpflichtung der neuen Mitglieder des Senioren- und Pflegebeirates
5. Wahl des Sprecherkreises für den Senioren- und Pflegebeirat
Vorlage: VIII/0144
6. Benennung eines Delegierten und eines Ersatzdelegierten für die Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW e. V.
Vorlage: VIII/0141
7. Barrierefreie Stadtplanung
Vortrag der Verwaltung
8. Inhaltliche Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit des Beirates
9. Informationen und Anfragen

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Beirates

Herr Winkler übernimmt den Vorsitz der heutigen Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor. Die vorliegende Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

**3. Bestellung des Geschäftsführers und seines Stellvertreters für den Senioren- und Pflegebeirat
Vorlage: VIII/0145**

Herr Wachsmuth möchte wissen welche Funktion und Bedeutung der Senioren- und Pflegebeirat habe. Herr Winkler geht auf den einstimmigen Beschluss des Rates vom 04.11.2009 zur Einrichtung eines Senioren- und Pflegebeirates ein, beschreibt anhand der ebenfalls verabschiedeten Organisationsstruktur die darin enthaltenen Aufgaben und Ziele und geht auf die Zusammensetzung des Senioren- und Pflegebeirates ein (Anlage 1).

Beschluss:

Zum Geschäftsführer bzw. zum stellvertretenden Geschäftsführer des Senioren- und Pflegebeirates werden bestellt:

**Geschäftsführer: Herr Hans-Joachim Berner
Stellvertretender Geschäftsführer: Herr Ulrich Rosenbaum**

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

4. Verpflichtung der neuen Mitglieder des Senioren- und Pflegebeirates

Herr Winkler verpflichtet die anwesenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Senioren- und Pflegebeirates durch die folgende Erklärung:

„Ich verpflichte Sie,
Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen,
das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze sowie
die Pflicht zur Verschwiegenheit zu beachten und
Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.“

5. Wahl des Sprecherkreises für den Senioren- und Pflegebeirat Vorlage: VIII/0144

Herr Winkler nimmt die Vorschläge zur Besetzung des Sprecherkreises entgegen. Es werden die folgenden Mitglieder vorgeschlagen:

Frau Emmi Beck	Vereine zur Sterbebegleitung, Die Brücke
Frau Christel Timmer	Städtische Altenbegegnungsstätten, Wandhofen
Herr Ludger Schütter	CDU-Fraktion
Herr Johannes Neuser	Pflegedienste Wohlfahrtsverbände, Caritas-Verband
Herr Thorsten Eisenmenger	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschluss:

In den Sprecherkreis des Senioren- und Pflegebeirates werden gewählt:

- 1) Frau Emmi Beck
- 2) Herr Thorsten Eisenmenger
- 3) Herr Johannes Neuser
- 4) Herr Ludger Schütter
- 5) Frau Christel Timmer

Da Frau Beck in der alphabetischen Reihenfolge der gewählten Mitglieder des Sprecherkreises an erster Stelle steht, übernimmt sie den Vorsitz.

Mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimme/n: 14 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 1

**6. Benennung eines Delegierten und eines Ersatzdelegierten für die Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW e. V.
Vorlage: VIII/0141**

Beschluss:

Als Delegierter für die Mitgliederversammlung wird benannt:
Herr Hans Jürgen Allendörfer

Als Ersatzdelegierter für die Mitgliederversammlung wird benannt:
Herr Ludger Schütter

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

**7. Barrierefreie Stadtplanung
Vortrag der Verwaltung**

Frau Skupin stellt technikunterstützt den momentanen Stand der barrierefreien Stadtplanung der Stadt Schwerte vor (Anlage 2). Dabei geht sie auch auf die Rolle des letzten Senioren- und Pflegebeirates ein, der maßgeblich an der Entwicklung eines Konzeptes zur barrierefreien Stadtplanung beigetragen habe. Dies habe sich in einem am 04.03.2010 im Ausschuss für Demographie, Stadtentwicklung und Umwelt verabschiedeten Beschluss zur Berücksichtigung von Barrierefreiheit im öffentlichen Raum niederschlagen (Anlage 3).

Frau Beck fasst zusammen, dass sowohl die Verwaltung als auch die Politik die Notwendigkeit eines barrierefreien Stadtumbaus erkannt haben, in Zukunft auf eine sorgfältigere Planung geachtet werde und jährlich 20.000 € für einen barrierefreien Stadtumbau zur Verfügung gestellt worden seien.

8. Inhaltliche Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit des Beirates

Frau Beck fragt nach Wünschen für inhaltliche Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit.

Herr Allendörfer schlägt vor, die Leiterin der Schwerter Verbraucherzentrale einzuladen, damit sie ihre Angebotsstruktur vorstellen könne.

Herr Winkler erwähnt die seit dem 01.01.2010 bestehende Neustrukturierung der Pflegeberatung im Kreis Unna. Für das gesamte Kreisgebiet gebe es drei Pflegestützpunkte und darüber hinaus in jeder Kommune ohne Pflegestützpunkt eine Außensprechstunde der Pflegeberatung, welche in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale NRW durchgeführt werde. Dieses Angebot könne in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.

9. Informationen und Anfragen

2. Sitzung des Senioren- und Pflegebeirates

Die nächste Sitzung des Senioren- und Pflegebeirates findet am 05.10.2010 statt.

Windelsack

Frau Hoffmann berichtet, dass die SPD-Fraktion beabsichtige, im Sozialausschuss am 14.04.10 einen Antrag zur Einführung eines Windelsacks für Senioren zu stellen. Sie hätte gerne ein Stimmungsbild der Mitglieder des Senioren- und Pflegebeirates zu diesem Antrag.

Herr Neuser begrüßt den Antrag, da er diese Idee selber schon einmal in den Senioren- und Pflegebeirat eingebracht habe.

Herr Winkler gibt zu bedenken, dass die Thematik schon vor zwei Jahren im Rat und den dafür zuständigen Ausschüssen ausführlich diskutiert worden sei, da aufgrund der Gebührenrelevanz die Abfallsorgungs- und Gebührensatzung geändert werden mussten. Auch die Probleme der Abgrenzung seien kontrovers diskutiert worden. Herr Winkler fasst zusammen, dass er das von Frau Hoffmann vorgetragene und im Senioren- und Pflegebeirat diskutierte Anliegen aufnehme. Obwohl beabsichtigt sei, das Thema als Antrag in den Sozialausschuss zu bringen, sei aufgrund der Gebührenrelevanz der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen der zuständige Fachausschuss.

Frau Beck schlägt vor, dass der Senioren- und Pflegebeirat über den Beschluss informiert werde.

Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW

Herr Allendörfer weist auf die Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW hin, die am 28.04.2010 von 10 Uhr bis 16 Uhr in der Stadthalle Kamen stattfinden werde. Alle Mitglieder des Senioren- und Pflegebeirates seien als Gäste hierzu recht herzlich willkommen. Da Herr Schütter und Herr Allendörfer diesen Termin wahrnehmen würden, könnte mit weiteren Interessierten eine Fahrgemeinschaft gebildet werden.

Städtische Altenbegegnungsstätten

Frau Beck möchte wissen, wie die Finanzierung der städtischen Altenbegegnungsstätten geregelt sei.

Frau Keitel erläutert, dass die Stadt Schwerte in den nächsten Jahren keinen genehmigten Haushalt mehr bekommen werde, sodass keine freiwilligen Leistungen mehr erbracht werden können. Die Sparkasse Schwerte stelle allerdings einen Spendenbetrag in Höhe von 250.000 € zur Durchführung dieser freiwilligen Leistungen zur Verfügung. Hierzu gehöre auch der Zuschuss zur Arbeit der Altenbegegnungsstätten. Da die Sparkassenspende nicht an die Stadt Schwerte ausgezahlt werden könne, sei das Grete-Meißner-Zentrum bzw. die Diakonie als Träger gefunden worden und werde die Spende als Zuschuss an die städtischen Altenbegegnungsstätten auszahlen.

Frau Schmeißer ergänzt, dass Frau Keitel und Herrn Berner mit ihr ein Verfahren abgesprochen hätten, welches am 16.04.10 um 15 Uhr im Grete-Meißner-Zentrum den Leiterinnen der städtischen Altenbegegnungsstätten mitgeteilt werde.

Herr Winkler bedankt sich beim Grete-Meißner-Zentrum dafür, dass es für die Zukunft die Trägerschaft übernehmen werde.

Städtische Altenbegegnungsstätte Geisecke

Frau Beck möchte wissen, was es mit der Verlagerung der städtischen Altenbegegnungsstätte in Geisecke vom Kindergarten in das evangelische Gemeindehaus auf sich habe.

Herr Winkler erklärt, dass die Räume in der städtischen Kindertagesstätte zukünftig für die U3-Betreuung benötigt werden und dass deshalb für die Altenbegegnungsstätte ein Ausweichraum im evangelischen Gemeindehaus zur Verfügung stehen werde. Über diese Situation sei Frau Beckmann als Leiterin der Altenbegegnungsstätte mündlich und schriftlich informiert worden.

Frau Beckmann äußert ihre Betroffenheit und Enttäuschung darüber, dass sie nach 32-jähriger ehrenamtlicher Arbeit so kurz und knapp über das beabsichtigte Verfahren informiert worden sei. Sie und die Besucherinnen seien nicht bereit, in das evangelische Gemeindehaus zu wechseln und die städtische Altenarbeit in Geisecke weiter fortzuführen.

Vorsitzende/r

Berner
Schriftführer/in